

Vereinsbericht SV Mattnetz Berlin e.V. 2021

Auch wenn die letzte Mitgliederversammlung erst vor 9 Monaten war, ist doch einiges passiert beim SV Mattnetz. Die Pandemie hat zwar weiter gewütet, sodass nicht alle Vorhaben umgesetzt werden konnten und sportliche Wettkämpfe unterbrochen werden oder ausfallen mussten. Dennoch blicken wir auf ein relativ erfolgreiches (dreiviertel) Jahr zurück. Im Folgenden möchten wir die wichtigsten Dinge, die in den Bereichen

1. Schachliches
2. Vereinsaktivitäten
3. Administratives

von Mitte 2021 bis Anfang 2022 passierten sind, aufzählen.

1. Schachliches

Nach der Unterbrechung der BMM-Saison, die 2019 gestartet ist, wurde das letzte Spiel der Saison Ende 2021 gespielt, allerdings ohne unsere Beteiligung, da nur Auf- und Abstiegsrelevante Kämpfe ausgetragen wurden. Unsere 3. Mannschaft hat dabei den Sprung in die Stadtliga geschafft. Da wir in der aktuell noch laufenden Saison 2021/22 wieder nach nomineller Spielstärke aufgestellt haben, hat unsere 2. Mannschaft sozusagen von diesem Aufstieg profitiert, die den Aufstieg aus der 1. Klasse aus eigener Kraft nicht geschafft hat. Ich bin aber zuversichtlich, dass der 3. Mannschaft in dieser Saison ein erneuter Aufstieg aus der 1. Klasse in die Stadtliga gelingt.

In der Jugendbundesliga gab es Ende 2021 eine Berliner Staffel (nur Berliner Teams), um die Austragung unter Pandemie-Bedingungen zu erleichtern. Sie dauerte nur 7 Wochen mit insgesamt 5 Spielen. Unser Team gewann alle 5 Spiele und qualifizierte sich somit für die Deutsche Vereinsmeisterschaft u20 der Saison 2020/21. Die DVM u20 hätte zwischen Weihnachten und Silvester 2021 stattfinden sollen. Pandemie-bedingt musste sie verschoben werden. Der Ersatz-Termin im Juli 2022 liegt allerdings so ungünstig für unsere Spieler, dass wir nicht an der Meisterschaft teilnehmen können.

Die aktuelle Saison 2021/22 wird wieder mit einer verkleinerten Staffel ausgetragen. Das erste Spiel hätte vor einer Woche stattfinden sollen. Aber unsere Gegner, Empor Potsdam, haben abgesagt. Vermutlich werden sich Verschiebungen und Absagen von Spielen häufen - für uns und unsere Gegner, in der JBL und in der BMM.

Im September 2021 fand in Berlin die Norddeutsche Vereinsmeisterschaft u16 statt, mit unserem Team bestehend aus Bao, Oliver R., Hai-Dang und Nico. Am Ende gewannen wir mit einer guten Teamleistung und holten den Titel „Norddeutscher Vereinsmeister 2021 u16“! Hervorzuheben ist dabei das Ergebnis von Oliver Röhr, der an Brett 2 in der gesamten Meisterschaft nur einen halben Punkt abgegeben hat. Die Deutsche Vereinsmeisterschaft u16 findet im Juli 2022 statt, zu der Henrik unser Team begleiten wird.

Abgerundet werden die Erfolge unserer Jugend durch einen 8. Platz von Bao bei der Deutschen Einzelmeisterschaft im August 2021.

Kommen wir nun zu einigen denkwürdigen Turnieren, die in letzter Zeit unter Mattnetz-Beteiligung stattfinden konnten:

Sozusagen im Anschluss an die letzte Mitgliederversammlung fand im Juli das Czech Open in Pardubice statt, an dem Henrik, Marcel, Ralf und Georg teilnahmen. Im Oktober fand dann das Finale der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft in Magdeburg statt. Mattnetz war dort durch Henrik, Frank, Malina, Max T. und Georg in den Gruppen A, C und D vertreten. Max Teschke gewann dabei mit 4,5/5 Punkten die D-Gruppe und wurde somit Deutscher-Schach-Amateurmeister seiner Gruppe. Ende Oktober fand dann noch ein kleines Open in Ostfriesland, das Leer-Open, statt, an dem Oliver R., Jaroslaw und Georg teilnahmen. Im November spielte unser Kassenwart das Jahrgangs-Derby und konnte seine leichten DWZ-Verluste von der DSAM wieder wettmachen. Anfang des Jahres 2022 fanden ebenfalls schon Turniere statt, darunter das Neujahrs-Open mit Oliver F., Viktor und zwei unserer drei Franks. Frank Dreke spielte quasi im Anschluss daran noch die Senioren-Einzelmeisterschaft mit und erreichte einen tollen 10. Platz (+34 Elo). Wer weiß, was möglich gewesen wäre, wenn er in der 4. Runde nicht wegen eines freiwillig durchgeführten falsch-positiven Corona-Tests kampflös verloren hätte.

Auch der interne Spielbetrieb kam nicht komplett zum Erliegen, auch wenn wegen der eingelegten Winterpause weniger Blitz/Schnellschach-Turniere stattfanden als gewöhnlich. Gespielt wurde auch die Vereinsmeisterschaft in den Gruppen A, B und C. Dabei wurden einige Blitz/Schnellschachturniere auch in Baumschulenweg gespielt oder zumindest dort angesetzt. Allerdings ließ die Teilnahme zuletzt noch etwas zu wünschen übrig, sodass zum Teil leider Blitz-Turniere ausfallen mussten. Neben den Mattnetz-internen Turnieren wurden freie Vereinsabende abgehalten, in denen zumeist in kleinen Grüppchen die letzten BMM Partien ausgewertet wurden. Auch hier würden wir uns über eine stärkere Beteiligung freuen. Immerhin war der freie Vereinsabend in Baumschulenweg ein ausdrücklicher Wunsch der Mitglieder auf der letzten Versammlung.

Freitags in Baumschulenweg fanden nach wie vor unsere Jugend -und Fortgeschrittenen-Trainings statt, mit insgesamt 7 Trainern, darunter ein IM und zwei weitere lizenzierten Trainer. Zusätzlich wurden und werden 2 Schulschach-AGs betreut, dazu später mehr. Durch den selbst-auferlegten lockdown im Dezember und Januar fanden die Freitags-Trainings auch online statt. Aber auch heute noch halten wir einige Trainings online ab, darunter Henriks Training am Mittwoch, sozusagen als Artefakt der Pandemie.

2. Vereinsaktivitäten

Zum Punkt Vereinsaktivitäten können wir leider nur einen Punkt ansprechen, nämlich die Dampferfahrt, die im August nach Woltersdorf ging. Danke auch an Bernd für einen kleinen Bericht zur Dampferfahrt, der samt Foto-Material auf unserer Website veröffentlicht wurde. Das Weihnachtsskat und auch die Weihnachtsfeier mussten im letzten Jahr ausfallen. Daher

sollten wir in diesem Jahr besser planen und so viele Vereinsaktivitäten, wie Jung gegen Alt und Skat-Turniere, in den Sommer legen.

3. Administratives

Beim dritten und letzten Punkt Administratives soll es um Dinge gehen, die nicht direkt mit schachlichen Erfolgen verbunden sind. Stattdessen geht es um die strategische Ausrichtung des Vereins sowie Arbeiten, die im Hintergrund durch unsere Ehrenamtlichen erfolgt sind und aller Erwähnung wert sind.

Zuerst sei auf den Artikel der Titelseite der Berliner Woche verwiesen, der am 28.10.2021 erschienen ist und vom Journalisten Herrn Hartmann geschrieben wurde. Darin werden zwei unserer Jugendspieler, Luise und Bao, porträtiert und der SV Mattnetz als Nachwuchsschmiede beworben. Gerade diese Medienaufmerksamkeit in den Lokalzeitungen braucht es, um neue Mitglieder für den Verein zu werben und das Kinder- und Jugendschach in Berlin zu fördern.

Ebenfalls erfreulich ist die bislang erfolgreiche Durchführung eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) von Oliver Röhr bei uns im Verein, basierend auf einem Beschluss der letzten Mitgliederversammlung. Oliver gibt an zwei Schulschach-AGs in der Nähe zu unserem Verein Training. Darüber, und durch eine Kooperation mit SV Empor Berlin wird das Projekt zu einem großen Teil finanziert. Gerade das Schulschach-Angebot ist essenziell für die Gewinnung schachbegeisterter Kinder für den Verein. Oliver gibt zusätzlich ein Kinder-Training am Freitag-Nachmittag und bereitet zukünftiges Trainingsmaterial vor.

Ein zweiter Beschluss der letzten Mitgliederversammlung war die Beschaffung von DGT-Brettern, die die digitale Übertragung von Partien ins Internet - und damit auf unsere Homepage – ermöglichen. Die Bretter wurden kurz nach der Mitgliederversammlung bestellt und kamen bereits einige Male zum Einsatz bei Jugendbundesliga-Kämpfen oder der ersten BMM-Runde vor einigen Monaten. Vor allem die positive Resonanz unserer Gegner hat uns gefreut. Zum Beispiel hat uns Borussia Lichtenberg in der letzten JBL-Saison ein Heimspiel „geschenkt“, um die Partien ihrer Schützlinge von zu Hause live auf unserer Website verfolgen zu können. Generell ist ein starker Anstieg der Aufrufzahlen unserer Website zu verzeichnen – immer wenn die Bretter im Einsatz sind. Diese höhere Reichweite ist eine positive Auswirkung dieser Investition. Auch der Berliner Schachverband hat bereits Interesse an den DGT-Brettern bekundet. Sie könnten in Berliner Turnieren gegen eine Gebühr an uns zum Einsatz kommen.

Nun noch zu einigen eher trocknen Dingen im Bereich des Administrativen, die trotzdem nicht weniger wichtig sind. Zusätzlich zu den strengeren Corona-Maßnahmen im Allgemeinen hat das Rathaus Treptow (unser Heimspiel-Lokal) die Bedingungen ihrer Mietverträge verschärft. Danach müssen anmietende Vereine eine Vereinshaftpflichtversicherung haben, um Räumlichkeiten nutzen zu dürfen. Wir haben diese vor ca. einem halben Jahr abgeschlossen. Das kostet uns rund 100 € im Jahr und versichert uns gegen Schäden im Millionenbereich, nicht nur an den Räumlichkeiten im Rathaus, sondern auch bei anderen eventuell entstehenden Schäden, sofern sie auf unsere

satzungsbedingten Vereinsaktivitäten zurückzuführen sind. Weiterhin wurde im letzten Jahr turnusmäßig wieder ein Tätigkeitsbericht des Vereins an das Finanzamt übermittelt, welches uns nach Prüfung unserer Einnahmen und Ausgaben die Gemeinnützigkeit bestätigt hat. Vielen Dank an unseren Kassenwart Frank, der der Grund dafür ist, dass wir der Prüfung durch das Finanzamt relativ entspannt entgegenblicken können. Der Vorstand hat außerdem noch weitere Verträge geschlossen, darunter eine Vereinbarung zum Jugendtraining mit IM Miroslav Schwarz.

Zum Schluss kommen wir noch einmal zu harten Daten und Zahlen, nämlich der Anzahl der Mitglieder im Verein und der Entwicklung gegenüber dem letzten Jahr. Aktuell gibt es 81 Mitglieder, davon 76 aktiv und 5 passiv, davon 75 männlich und 6 weiblich, davon 56 volljährig und 25 minderjährig. Insgesamt gab es seit der letzten Versammlung 7 Zugänge und 5 Abgänge.

Abschließen möchte ich den Bericht des Vorstands mit einem großen Dankeschön an alle, die sich für den Verein einsetzen. Damit sind nicht nur die Vorstandsmitglieder gemeint, die unzählige Stunden ihrer Freizeit in das Projekt SV Mattnetz Berlin investieren, sondern auch alle anderen, die in irgendeiner Weise dazu beitragen, dass unser Vereinsleben funktioniert. Das umfasst zum Beispiel, aber nicht nur, Mitglieder, die

Kinder und Jugendliche trainieren,
Betreuungsfunktionen übernehmen,
Berichte für unsere Homepage schreiben,
die Kasse prüfen,
Schlüsselverantwortliche sind,
Mannschaftsleiter sind,
sich verantwortlich fühlen, beim Auf -und Abbauen im Rathaus zu helfen,
Vereinsaktivitäten wie Skat-Turniere, Dampferfahrten, Grillabende oder Spaßturniere organisieren
oder Turnierfahrten planen.

Nur, wenn diese Arbeit auf viele Schultern verteilt wird, kann das Vereinsleben funktionieren. Daher nochmals Danke an alle, die etwas dazu beitragen.